

Heimsieg für Kieler Radcrosser

Jan Büchmann gewinnt den „Baltic Auto Skoda Cup“ und die Norddeutsche Crosselite begeistert sein Fanpublikum. Kein typischer Novembertag im Vieburger Gehölz. Es ist zwar neblig und das Thermometer zeigt nur zwei Grad, doch von Tristesse keine Spur. Die norddeutschen Radcrosser haben in ihren bunten knalligen Trikots das Vieburger Gehölz in Beschlag, vielmehr unter ihre Räder genommen.

Der veranstaltende Kieler Radsport Verein hat den zur STEVENS Cyclo-Cross-Serie zählenden 2,1 Kilometer langen Waldparcours fast hermetisch mit rot-weißem Plastikband abgeflattert. Beim „Baltic Auto Skoda Cup“ kann sich keiner der mehr als 150 Starter verfahren. Das über sechzig Minuten führende Hauptrennen der Männerklasse Elite und U 23 wird vom Start weg von einer Dreiergruppe bestimmt. Allen voran der Kieler Lokalmatador Jan Büchmann. In seinem Schlepptau der letztjährige Deutsche Meister der Junioren, der Harburger Jannick Geisler und das „norddeutsche Urgestein“ des Cross-Sports, der Hamburger Stefan Danowski. Für den im gelben Trikot des Gesamtführenden fahrenden Jan Büchmann eine ungewohnte Konstellation. Hatte er doch die ersten beiden Wertungsrennen als Solist mit jeweiligem Start-Ziel-Sieg für sich entschieden. Fünf Runden vor Ende des Rennens lag mit dem Kieler Jan Büchmann nur noch der 18-Jährige Geisler gleich auf. Runde für Runde wechselte die Führung. Mit Spannung erwartete das zahlreich erschienene Publikum ein Sprintfinale. Doch es blieb aus. Ein Sturz von Jannick Geisler im Schlussabschnitt ersparte dem Kieler U23 Nationalfahrer Jan Büchmann ein Kopf-an-Kopf-Finale und der dritte Sieg im dritten Wertungsrennen war perfekt. Vorjahressieger Barry Hayes (RSC Probstei) erkämpfte sich hinter Stefan Danowski einen respektablen vierten Rang. Beifall auch für den Kieler Straßenfahrer Gregor Hoops der mit Platz fünfzehn seine beste Saisonplatzierung einfuhr.

Packende Zweikämpfe gab es auch in allen anderen Leistungsklassen. Auffällig die Starteranzahl von amtierenden und ehemaligen Deutschen Meistern und Weltmeistern. „Die griffige und teilweise mit Hindernissen erschwerte interessante Strecke scheint sich herumgesprochen zu haben“, so Martin Meyhoff, einer der Rennorganisatoren vom Kieler RV

der es sich auch nicht nehmen ließ in der Hobbyklasse selbst zu starten. In dem von Arnd Quer (Neumünster) dominierten Rennen errang der Kieler einen tollen siebten Platz. Freuen konnte sich auch die Kielerin Julia Holzknecht im Rennen der weiblichen Juniorinnen. Mit ihrem Tagessieg verteidigte die Radamazonen ihr gelbes Führungstrikot. Dasselbe galt für Lars Erdmann bei den Senioren. Der Routinier zog seinen ärgsten Verfolgern Robert Karrasch und Armin Raible erst in der letzten Runde davon.

Jens-Dieter Haushahn

Mittwoch, 24. November 2010

